

Ettaler Mitteilungen

Nr. 57



Informationen aus der Gemeinde Ettal

Sommer 2025



Foto: Vanessa Voit

Seit 12. Juli 2025 haben wir mit Schloss Linderhof eine UNESCO-Weltkulturerbe-Stätte in unserer Gemeinde

Grußwort unserer Bürgermeisterin



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das letzte halbe Jahr war für uns angefüllt mit einer ganzen Reihe von einmaligen und bemerkenswerten Ereignissen – vieles davon hatte mit Linderhof zu tun.

Die Venusgrotte wurde nach vielen Jahren der Restaurierung und großen Aufwendungen durch den Freistaat Bayern endlich wiedereröffnet. Und dieses außergewöhnliche Ereignis wurde fast noch übertroffen von der Nachricht, dass die Schlösser Königs Ludwigs II. in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurden – damit leben wir nun in einem Ort, der durch diesen Status zusätzliche internationale Aufmerksamkeit auf sich ziehen wird. Somit werden Sie dieses Mal einiges von unserem kleinsten Ortsteil lesen.

Wir achten außerdem darauf, Sie immer auf die vielfältigen Angebote im Ammertal hinzuweisen, an vielen sind auch wir als Gemeinde Ettal beteiligt. Wir hoffen, es ist etwas für Sie dabei.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und vor allem einen schönen und erholsamen Sommer, herzlichst, Ihre

Uns erreichen Sie im Ettaler Haus
Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal
Frau Monika Schweiger
Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00-18.00 Uhr

Tel.: 0 88 22-82399-18
email: gemeinde@ettal.de

Sprechzeiten der Bürgermeisterin:
Montag 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
email: buergmeister@ettal.de

Einige weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Büros in Unterammergau – dort befindet sich beispielsweise die Bauverwaltung, die Kämmerei oder die Steuerstelle.

Für entsprechende Anliegen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 08822-82399-0 an Ihre Ansprechpartner wenden.

Weitere Informationen finden Sie im Netz unter
www.gemeinde-ettal.de
www.gemeinde-unterammergau.de

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass sich das Standesamt Ammertal in Bad Kohlgrub befindet. Entsprechende Informationen erhalten Sie von Frau Schweiger oder unter:

Tel. 08845/7490-13
standesamt@bad-kohlgrub.de

Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats finden ab 2024 am letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Ettaler Haus statt. Sie werden mit der Tagesordnung an den gemeindlichen Anschlagtafeln und der Homepage bekanntgemacht. Unsere Gemeindebürger sind als Zuhörer bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen immer herzlich willkommen.

Veränderungen im Rathaus

Fördergelder zur Regionalentwicklung von der Europäischen Union

Das Rathaus ist nunmehr 45 Jahre alt. Einige Baustellen tun sich nun auf, die umgesetzt werden müssen. Die wichtigsten Baustellen sind die Ertüchtigung des Balkons und der Brandschutz. Die entsprechenden Auflagen für Letzteres müssen umgesetzt werden und führen zu einigen baulichen Maßnahmen – innerhalb und außerhalb des Gebäudes. – siehe Bericht auf der nächsten Seite.

Die Beschäftigung mit dem Gebäude hat einige Bedarfe zutage gefördert, die zur Bauzeit 1980 noch nicht sichtbar waren. Eine Tourist-Info – abgekoppelt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung - beispielsweise wurde erst mit der Gründung der Ammergauer Alpen nötig. Diese wiederum ist im heutigen Umfeld nicht mehr gleichzeitig mit dem Einwohnermeldeamt zu betreiben – der Datenschutz spielt hier eine übergeordnete Rolle.

Gleichzeitig haben sich die Regelungen für den Brandschutz verschärft, einige Maßnahmen müssen zusätzlich umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang kam die Idee auf, das Gebäude in zwei Bereiche zu trennen: den Bereich der Verwaltung und für die Touristiker und ein Bereich, der der Einwohnerschaft zur Verfügung steht.

Damit war die Idee geboren, einen Multifunktionsraum zu schaffen, der viele Angebote für die Einwohner des Ortes möglich machen kann. Einiges ist hier vorstellbar: vom Seniorentreffen, über Familiencafés, Jugendtreffen bis hin zu Vorträgen oder Unterstützungsangeboten für

verschiedensten Belange. Dafür wurden bereits Kooperationspartner angefragt, die Ihre Unterstützung bei der Belegung des Raumes zugesagt haben.

Aber: dafür müssen die Räume erst angepasst und ausgestattet werden. Dafür ist das Geld knapp. Daher wurde die Suche nach Fördergelder gestartet. Die Erarbeitung des Förderantrages wurde unter tatkräftiger Unterstützung von Frau Angelika Schmid, der LEADER-Koordinatorin des Landkreises von der Bürgermeisterin umgesetzt – nach einem Jahr der Konzepterstellung, der Ideen und der Präsentation vor dem Ausschuss des Landkreises und dem AELF erhielten wir letztendlich die Förderzusage über 146.987,26 €.

Eine enorme Summe, die wir nun verwenden können, um Angebote für das Zusammenleben in unserem Ort schaffen zu können. Nun beginnt die herausfordernde Arbeit der Ausschreibungen, der Vergaben, und erst dann können wir uns an die Umsetzung machen.

Wer Ideen hat und sich inhaltlich beteiligen möchte, was mögliche Angebote für die Allgemeinheit betrifft, freuen wir uns über Nachricht. Wichtig: nur soziale und karitative Veranstaltungen dürfen in diesen Räumlichkeiten – wenn sie fertig sind – angeboten werden. Gewerbliche Nutzungen sind ausgeschlossen. Die Fördergelder dienen ausschließlich dazu, das Miteinander in unserer Gemeinde zu fördern und zu unterstützen. Gemeinsam. VV

Ein im Rahmen des
GAP-Strategieplans Deutschland
2023 – 2027
gefördertes Projekt im Freistaat Bayern

Ettal Miteinander - sozialer Treffpunkt

Lokale Aktionsgruppe:
Regio Zugspitzregion e.V.



LEADER
www.stmelf.bayern.de/leader



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Förderung
146.987,26 €



Projektbetreuung durch das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Kempten (Allgäu)

Sanierung und Umbau Rathaus

Wir sind dabei, das Rathaus in Hinblick auf den Brandschutz zu ertüchtigen. Dazu gehört – neben Brandschutztüren und neuen Wänden, die eingezogen werden müssen – auch eine neue Fluchttreppe, so dass vom Saal im 1. Obergeschoss im Notfall jederzeit evakuiert werden kann. Die

Brandschutz-Türen konnten inzwischen eingebaut werden, die Fluchttreppe wird von unserem Bauhof-Leiter Thaddäus Pest mit Unterstützung seines Kollegen Andreas Kilg in Eigenleistung hergestellt. VV



Bau der neuen Fluchttreppe

Der Balkon am Rathaus dient als Fluchtweg, es stellte sich heraus, dass dazu die Balkonbrüstung zu niedrig ist und morsche Stellen vorhanden sind. Der Fliesenbelag am Balkon wies auch Schäden auf. Der neue rutschfeste Belag auf dem Balkon mit

Abdichtung konnte nun für den Gesamtpreis von 35.600 € vergeben werden. Die neue höhere Balkonbrüstung wurde zum Angebotspreis von 9.600 € vergeben. Die Arbeiten sind gerade am laufen. MH



Kommunalwahlen 2026

Für die Wahlen, die am 8. März 2026 stattfinden werden, müssen schon jetzt wichtige Vorbereitungen getroffen werden. In der Gemeinde Ettal ist man bereits vor einiger Zeit dazu übergegangen, nicht mehr mit unterschiedlichen Vereinen oder Parteien in die Kommunalwahlen zu gehen, sondern über eine sogenannte „nicht organisierte Wählerliste“. Das bedeutet, dass im Rahmen einer Aufstellungsversammlung, zu der alle Wahlberechtigten eingeladen sind, sowohl Kandidatin oder Kandidat für das Bürgermeisteramt, als auch Kandidatinnen oder Kandidaten für den Gemeinderat gewählt und damit „aufgestellt“ werden.

Im Jahr 2023 hat es eine Novelle im Kommunalrecht gegeben, die für diese Art der Wählerlisten

Besonderheiten mit sich bringt. Die Einladung für diese Aufstellungsversammlung, die voraussichtlich Mitte Oktober stattfinden wird, werden Sie in den Bekanntmachungstafeln finden und es wird über die Presse informiert werden.

Davor wird es am 26. September um 17 Uhr im Rathaus einen Info-Abend für alle Interessierten geben, an dem es darum gehen wird, wie ein Gemeinderat organisiert ist, wie er in eine Verwaltung(-sgemeinschaft) eingebunden ist, und wie sowohl die Aufstellungsversammlung, als auch die Wahlen ablaufen werden. Dazu sind Sie schon jetzt herzlich eingeladen, wenn Sie sich um ein Amt als Gemeinderat bewerben möchten. VV

Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof

Abschied Frau Stache

Frau Sigrid Stache hatte 30 Jahre lang das Amt des Vorstands der Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof inne. Sie wird nun zum 31. August 2025 in den Ruhestand gehen.



Während Ihrer Zeit gab es viele Veränderungen in Linderhof: das Thema Besucherlenkung spielte eine wichtige Rolle. Das Anstehen vor dem Schloss hatte ein Ende – ein neues Kassensystem mit Zeitkarten wurde eingeführt. Eine Vielzahl neuer Führungen wird heute angeboten und der Geburtstag des Königs wird seit vielen Jahren gebührend gefeiert. Zahlreiche Restaurierungsarbeiten fanden während Ihrer Zeit statt, das Gesicht Linderhofs hat sich sehr verändert und wurde durch sie geprägt. Die Beendigung der Restaurierung der Venusgrotte konnte Sie ebenso noch in Ihrer Amtszeit erleben, wie die Aufnahme Linderhofs und des Königshauses Am Schachen in die Welterbeliste am 16. Juli 2025.

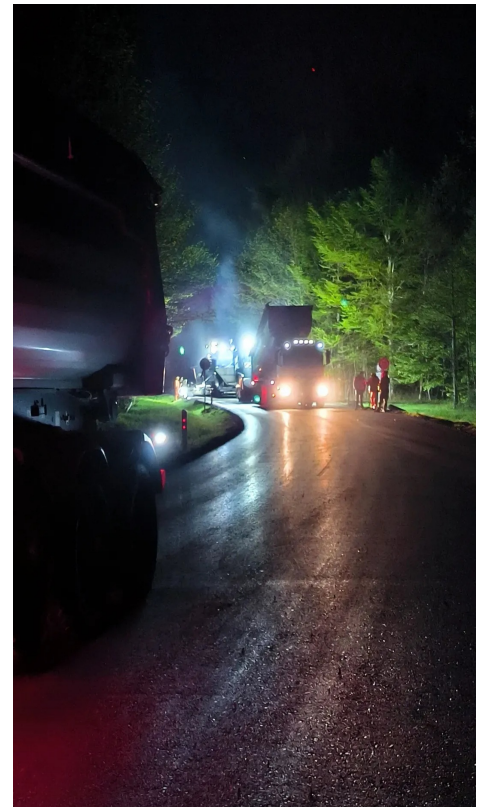
Der Anschluss des Abwassers von Linderhof an die Kläranlage Ettal war eine gewichtige Maßnahme in der Zusammenarbeit zwischen der SGV Linderhof und der Gemeinde. Nicht zuletzt das Umorganisieren des Brandschutzes war ein weiterer konkreter Berührungspunkt – bis hin zur Übergabe des Ettaler Feuerwehrfahrzeuges an die SGVL. Das nur ein paar Schlaglichter auf die intensiven drei Jahrzehnte, die Sie in unserer Gemeinde verbracht hat. – Wir danken Frau Stache für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute und Gesundheit für Ihren wohlverdienten Ruhestand. VV

Ihr im Amt folgen wird nun zum 1. September Herr **Alexander Laar**, der im Jahr 2000 als stellvertretender Vorstand in die SGVL kam. Die Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof mit ihren rund 50 dauerhaft beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist eine der 17 Außenverwaltungen der Bayerischen Schlösserverwaltung. Die von ihr betriebene und gepflegte Schloss- und Parkanlage König Ludwig II. ist seit Jahrzehnten Ziel von jährlich mehreren hunderttausend Gästen aus aller Welt. Seit April 2025 steht auch die weltbekannte Venusgrotte in Linderhof wieder für Besucherinnen und Besucher offen. Die rund zehn Jahre andauernde Sanierung samt jüngst erfolgter Wiederaufnahme des Betriebs war ein besonderer Arbeitsschwerpunkt der Verwaltung in den letzten Jahren. Gleiches gilt für die Vorbereitungen des Antrags zur Aufnahme der drei Königsschlösser König Ludwig II. und des Königshauses am Schachen zum Welterbe. (...) (aus der Pressemitteilung der Bayerischen Schlösserverwaltung 191/25)

Straßenbau

Erneuerung der Fahrbahn nach Linderhof

Am 6. Mai wurde begonnen, die Staatsstraße zwischen Graswang und Linderhof mit einer neuen Asphaltdecke zu versehen. Es wurde ab 15 Uhr täglich gearbeitet bis in die Nacht hinein, damit am Vormittag und am frühen Nachmittag die Zufahrt nach Linderhof frei war. Der alte Asphalt wurde zuerst vollständig herausgehobelt. Die neue Asphaltdecke wurde dann von einem sehr breiten Asphaltfertiger über die gesamte Straßenbreite auf einmal eingebaut. Am Dienstag 13. Mai waren die Asphaltarbeiten größtenteils abgeschlossen, nur noch kleinere Restarbeiten (Bankette, Markierung, Leitplanken) wurden am Tag durchgeführt. Das Staatliche Bauamt Weilheim investierte in die Maßnahme ca. 1 Million Euro. Die Arbeiten waren auch dringend nötig, denn die Straße war in einem sehr schlechten, unebenen Zustand. MH



Zwölfzügige Vollsperrung Ettaler Berg

Die Herstellung einer neuen Stützwand und Felssicherungsarbeiten erfordern vom 1. September bis zum 12. September 2025 zwischen Oberau und Ettal eine Vollsperrung der Bundesstraße 23.

Vom Baubeginn am 25. August 2025 bis zum 31. August 2025 wird dazu eine halbseitige Verkehrsführung mit Ampelregelung am Ettaler Berg notwendig. Anschließend wird ab Montag, den 1. September 2025 bis voraussichtlich Freitag, den 12. September 2025 eine Vollsperrung erforderlich. In diesem Zeitraum werden auch weitere Baumaßnahmen am Ettaler Berg durchgeführt. Dazu gehört auch die Erneuerung eines Fahrbahnabschnitts, die Kontrolle von Ingenieurbauwerken und die Beräumungen von Felswänden.

Nach einer zweiwöchigen Pause der Arbeiten wird für die darauffolgenden vier Wochen ab Montag, den 29. September 2025 bis voraussichtlich Freitag, den 24. Oktober 2025 die Bundesstraße B 23 im angegebenen Bereich nochmals halbseitig gesperrt und mit Ampelregelung betrieben.

Die Stützwand wird im mittleren Bereich des Ettaler Berges notwendig, da dort die Fahrbahn Risse und Setzungen aufweist, die noch vor dem Winter gestoppt und behoben werden müssen. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die leider nicht vermeidbaren Verkehrsbehinderungen gebeten. SB



Jugendtreff

Unter der Leitung von Jugendseelsorger Simeon Stanek findet zweimal im Monat ein offener Jugendtreff in Ettal und Bad Bayersoien statt. Diese Veranstaltungen bieten einen entspannten Rahmen, in dem sich Jugendliche treffen und austauschen können.

Die Treffen sind geprägt von einer vielfältigen Mischung an Aktivitäten: Von Karaoke-Singen über Brettspiele bis hin zu unterhaltsamen Quiz-Runden ist für jeden etwas dabei. Besonders wertvoll sind die gemeinsamen Gespräche, in denen die Jugendlichen über "Gott und die Welt" diskutieren können.

Der Jugendtreff versteht sich als ein offenes Angebot ohne feste Vorgaben. Im Mittelpunkt steht das entspannte Miteinander und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende Freundschaften zu vertiefen. Die lockere Atmosphäre lädt dazu ein, sich einzubringen oder einfach nur dabei zu sein.

Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen, bei den nächsten Treffen vorbeizuschauen und die Gemeinschaft zu erleben. SiS

Offener

Jugendtreff

19:00 Uhr - 22:00 Uhr

Bad Bayersoien

Freitag, 02. Mai

Freitag, 18. Juli

Freitag, 17. Oktober

📍 Bierlinghaus, Dorfstr. 46

Ettal

Samstag 03. Mai

Samstag, 12. Juli

Samstag, 18. Oktober

📍 Ettaler Haus, Ammergauer Str. 8



JUGEND
JUGEND
JUGEND

JUGEND JUGEND JUGEND
JUGEND JUGEND JUGEND
JUGEND JUGEND JUGEND



2025

Impressum:
Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising,
Herausgeberin Jugendamtsleiterin Johanna
Gressung, Kath. Jugendstelle, Burgstraße 15, 82467
Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821-2170
USt-ID: DE 811510756
www.eja-muenchen.de

Aus unserem Kindergarten

Viel los war bei den Wiesnhupfern in den letzten Monaten!

Zeitweise besuchten 30 Kinder unseren Kindergarten, davon neun Kinder unter drei Jahren und zwei Vorschulkinder.



Unsere Kindergartenkinder in der Venusgrotte in Linderhof

Am 30. Mai begaben sich alle Kindergartenkinder auf König Ludwigs Spuren. Natürlich wollten auch wir uns die neu restaurierte Grotte in Linderhof, für unsere Kinder natürlich das erste Mal überhaupt, anschauen. So wanderten wir an diesem Tag am Schloss vorbei zur Grotte hinauf. Schon die große Felsentür beeindruckte schwer und das Lichtspiel im inneren der Grotte erstaunte die Kinder sehr. Brotzeit wurde anschließend im Musikpavillon gemacht. Die kleine Wanderung zurück ging über die Hundingshütte und von hinten den Linderbichl zum Venustempel hinauf. Das Beste zum Schluss war natürlich die Fontäne.

Unsere zwei Vorschulmädels durften, zusammen mit den Vorschulkindern des Kindergartens Regenbogen Oberammergau, nach München in den Tierpark fahren. Ein Besuch im Bamsentheater des Ettaler Gymnasiums, bei dem das Stück „Max und Moritz“ gezeigt wurde, hat unsern großen Kindern auch sehr viel Freude bereitet. Ein herzliches „vergelt´s Gott“ den Schülern, Herrn Hering und Frau Angerer, dass sie uns jedes Jahr wieder einladen!



Verabschiedung unserer zwei Vorschulkinder

Auch dieses Jahr durften die GroKi´s (große Kinder) wieder eine Exkursion mit Nina Helmschrott vom Naturpark Ammergauer Alpen in den Wald unternehmen. Das Maskottchen „Warzi“ war mit von der Partie und durfte als Kuscheltier im Kindergarten bleiben. Es passt ja auch sehr gut zu den „Wiesnhupfern“. Kollegin Trixi Oislinger hat auch dieses Jahr an einer Fortbildung der Ammergauer Alpen zum Thema „Moor“ teilgenommen.

Am letzten Kindergarten tag heißt es nun auch Abschied zu nehmen von unseren zwei Vorschulmädels Lara und Theresa. Bei einer Feier im Kindergarten gaben die älteren Kinder das Stück „Die Vogelhochzeit“ zum Besten. Nach der Ehrung der Vorschulkinder und dem „raus rutschen“ aus dem Kindergarten, gab Pater Virgil noch den Segen bei einer kurzen Dankandacht dazu. ED

Aus unseren Vereinen

Nach dem Jahrtagsgottesdienst in der Basilika wurde am 26. April 2025 die Jahreshauptversammlung des Musikvereins auf der Gröblalm in Graswang abgehalten. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorständin: Annalena Pest
 2. Vorstand: Ludwig Hutter
- Kassier: Sebastian Dedler
Schriftführer: Stefan Dedler
Beisitzerin: Christine Degele
Beisitzer: Andreas Bolek



Die neue Vorstandschaft des Musikvereins



Gehrt wurden:
für 15jährige Mitgliedschaft:
Sebastian Dedler,
für 50jährige Mitgliedschaft:
Christoph Höchbauer und
Hannes Heigl

Die Ehrung führte Vorständin Annalena Pest und Bezirksleiter des Musikbundes von Ober- und Niederbayern Florian Lipp durch. MH

50 Jahre Eisstock-Club Ettal

Das Jubiläum wird am 30. August 2025 gefeiert

13 Uhr Vereine-und Stammtischturnier

Ab 18.30 Uhr Festabend am EC-Heim

Es spielt die Musikkapelle Ettal

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen



Offizielle Eröffnung der Venusgrotte

In unserem Ortsteil Linderhof haben wir eine Schlossanlage, die weltweit Ihrsgleichen sucht, und deren Bedeutung wir für unseren Ort und die gesamte Region nicht hoch genug einschätzen können. Seit dem 1. August 1886 ist der Park mit seinen Gebäuden zu besichtigen - und gerade weil man versucht hat, die Region touristisch zu erschließen, und Geld zu verdienen, hat der Posthalter Oberammergau, Guido Lang, sofort versucht, die Erreichbarkeit Linderhofs zu erhöhen. Er hat direkt an das Postministerium in München einen Antrag zur Installierung einer Kutschen-Verbindung zwischen Linderhof und Neuschwanstein eingereicht. Eine Rundreise von München aus sollte ermöglicht werden. Diese Rechnung ist in - für Guido Lang vermutlich - ungeahnter Weise aufgegangen. (Auch wenn wir bis heute für einen Ringbus um das Ammergebirge kämpfen.)

Seither waren viele Millionen Menschen nur deswegen in unserem Tal: allein für die Grotte geht man von 44 Millionen Besuchern aus, die sie seither besichtigt haben. Und nun war sie fast zehn Jahre lang geschlossen. Eine Sanierung - und noch viel mehr eine Restaurierung - bringt immer Unwägbarkeiten und bei einem einzigartigen Bauwerk wie der Grotte, das so vermutlich nicht mehr zu finden ist, sind die Unwägbarkeiten noch um ein Vielfaches höher.

Am 30. April wurde die Grotte offiziell von Ministerpräsident Dr. Markus Söder und dem Staatsminister für Finanzen und Heimat Albert Füracker, dessen Ministerium die Bayerische Schlösserverwaltung unterstellt ist, eröffnet. Aus dem Ammertal waren neben der Ettaler Bürgermeisterin auch die Vertreter der Gemeinden Oberammergau Andreas Rödl und unserer VG-Partnergemeinde Unterammergau Michael Buchwieser eingeladen. Unter großer Aufmerksamkeit einer großen Schar an Pressevertretern wurde der Festakt durchgeführt - und wir haben uns sehr gefreut, am Grotteingang von Seiten der Gemeinde(n) begrüßen zu können.



Alle Fotos: Andreas Küspert



von links: Bürgermeister Michael Buchwieser, Landtagsabgeordneter Florian Streibl, Bürgermeister Andreas Rödl, Landtagsabgeordnete Susan Enders, Minister Füracker, Bürgermeisterin Vanessa Voit, Landrat A. Speer

Die Geschichte der Grotte ist am besten bei einem Besuch erfahr- und erlebbar: sollten Sie vorbeischaun, hoffe ich, dass Sie genauso beeindruckt sein werden, wie wir. Neben dem außergewöhnlichen Wert, den die Grotte auf geschichtlicher und kunsthistorischer Ebene hat, hoffen wir alle, dass der touristische Wert sich ebenfalls auswirkt und uns im Bereich des Kultur-Tourismus wieder Rückenwind gibt. VV



Einige Fakten zur restaurierten Grotte:

- ▶ „Ca. 4.000 qm als Tropfsteine bzw. Felsen gestaltete Oberfläche (davon ca. 3.500 qm als Drahtputzschale),
- ▶ 137 große Stalaktiten mit einer Länge über 130 cm, ca. 30-40.000 Kleinstalaktiten mit einer Länge von 5 cm bis 130 cm, sowie 465 Stalagmiten. Jeweils ca. 50% davon mussten restauriert werden. Bei den Großstalaktiten waren konstruktionsbedingt alle Spitzen gebrochen und zu erneuern.
- ▶ ca. 50 Tonnen Romanzement und ca. 50 Tonnen Quarzsand wurden für die Reparaturen neu eingebracht. Dagegen nur ein halbes Kilogramm Muskovitblättchen für den Glitzereffekt auf den Oberflächen.
- ▶ ca. 14.000 Blüten in der Grotte, davon 449 Stuckblüten und 14 leuchtende Lotusblüten
- ▶ ca. 750 Personen waren an der Restaurierung beteiligt die ca. 500.000 Arbeitsstunden erbracht haben.
- ▶ 1578 Verträge für Planungs- und Bauleistungen wurden abgeschlossen.
- ▶ genehmigte Gesamtkosten: 58.945.000 €
- ▶ 8 Jahre Planung ab 2007 und ca. 9,5 Jahre Bauzeit von August 2015 bis April 2025

Quelle: Bosch, Martin: „...und in diese Grube ein Bauwerk gesteckt, das seinesgleichen sucht“ – die Restaurierung der Venusgrotte Linderhof in den Jahre 2015 bis 2025, Schloesserblog.bayern.de, veröffentlicht am 30. April 2025.

Maurischer Kiosk

Fassaden- und Dachinstandsetzung des Maurischen Kiosks im Schlosspark Linderhof ab Ende Juli 2025

Die Fassaden- und Dachflächen des Maurischen Kiosks im Schlosspark Linderhof, einem architektonischen Meisterwerk aus der Zeit König Ludwigs II., werden ab Ende Juli 2025 umfassend restauriert. (...) Die Restaurierung erfolgt aus statischen Gründen abschnittsweise über mehrere Jahre, wobei pro Jahr nur eine Fassade bearbeitet wird. (...) Die Sanierung des Kiosks soll nach etwa viereinhalb Jahren abgeschlossen sein. (...) Der genehmigte Gesamtkostenrahmen beträgt bis zu 16,6 Millionen Euro.

Der Kiosk, ursprünglich für die Weltausstellung 1867 in Paris entworfen und zehn Jahre später auf

Wunsch von König Ludwig II. in Linderhof wiedererrichtet, zählt zu den ältesten erhaltenen Messebauten weltweit. Rund 2000 filigrane Einzelteile aus Eisen, Zink und Glas formen das äußere Erscheinungsbild, das nun stark unter Witterung und Zeit leidet. (...) Auch die umgebenden Stützwände und die Treppenanlage weisen unterschiedliche Schadstellen auf. Um das fragile Äußere dieses Denkmals originalgetreu zu restaurieren, wurden umfangreiche Untersuchungen, Aufmaßarbeiten und Restaurierungsmuster angelegt. Mit dieser Sanierung sichert der Freistaat Bayern den Erhalt eines architektonischen Kleinods, das zum Gesamtkunstwerk Schlosspark Linderhof gehört und ein einzigartiges Zeugnis der Bau- und Ausstellungskunst des 19. Jahrhunderts ist. (BSV)

Ammergauer Alpen GmbH - Naturpark

Trust Score Auswertung für die Ammergauer Alpen

„Trust you“ ist die größte Plattform der Welt, wenn es um das Sammeln und Zusammenführen von Gästebewertungen geht. Bewertungen verschiedenster Plattformen wie TripAdvisor, Google, Booking.com, HolidayCheck oder airbnb werden über Trustyou analysiert und in wichtige Erkenntnisse für Unterkünfte umgewandelt. Für die Ammergauer Alpen wurde nun eine Studie in Auftrag gegeben, um zu analysieren, wie

zufrieden die Gäste in den Ammertalgemeinden mit ihrem Urlaub waren. Für alle sechs Gemeinden ergibt sich ein Wert von 87,8 – das ist besser als der Durchschnitt der Zugspitzregion, anderer deutscher Bergregionen oder dem Schnitt von Bayern. Im deutschlandweiten Ranking (Vergleich von 149 Regionen) landen die Ammergauer Alpen auf Rang 6! Als besonders gut werden bei uns die Location bewertet aber auch der Service.

Sommerferienprogramm „Junior Ranger auf Entdeckungstour“

Natur erleben, Freundschaften knüpfen – das Ferienprogramm im Naturpark Ammergauer Alpen macht Kinder von 6 bis 9 Jahren zu kleinen Forschern.

- Spielerisch lernen die Kids Wald, Moor und Tiere des Naturparks kennen
- 28. Juli bis 22. August 2025, Montag bis Freitag
- Täglich wechselnde Standorte, Start in den Naturparkschulen
- 19 € pro Tag
- Kostenlos ab 5 Übernachtungen bei einer Unterkunftsbuchung über die Ammergauer Alpen
- Mehr Infos & Anmeldung:



www.ammergauer-alpen.de/kinderprogramm-ammergauer-alpen-sommer

RadKulTouren – geführte E-Bike Touren durch den Naturpark

Die geführten E-Bike-Touren verbinden Natur und Kultur im Naturpark Ammergauer Alpen – mit ortskundigen Guides.

Zwei Touren stehen zur Wahl:

Königsrunde (donnerstags): Oberammergau – Schloss Linderhof – Kloster Ettal mit exklusiver Klosterführung.

Moorrunde (dienstags):

durch Bad Kohlgrub, Saulgrub, Altenau und Bad Bayersoien mit Moorführung und Schauseifen

- Jeweils 9:45–16:00 Uhr
- von Mai bis September
- 29 € / kostenlos mit KÖNIGSCARD
- Infos & Anmeldung: www.ammergauer-alpen.de/radkultouren

2. Aktionstag Nachhaltige Mobilität im Graswangtal: Raus aus dem Stau – rein in die Natur!

Für alle, die die Schönheit des Graswangtals auf unterhaltsame und vielfältige Weise entdecken möchten, bietet sich eine besondere Gelegenheit: Der zweite Aktionstag für Nachhaltige Mobilität steht an – eine Veranstaltung, die bereits im vergangenen Jahr großen Anklang fand.

Die Bergwelt und das Naturschutzgebiet Ettaler Weidmoos lassen sich an diesem Tag ganz entspannt und emissionsfrei erleben – mit Inlineskates, Lastenrädern, E-Bikes, Tandems, E-Carshuttles, Racern, geländegängigen Rollstühlen oder einer Fahrt in der Ponykutsche. An den verschiedenen Ständen gibt es Informationen rund um das Thema nachhaltige Mobilität, Mitmachaktionen und regionale Köstlichkeiten zur Stärkung.

Ein besonderes Highlight ist das diesjährige Gewinnspiel in Form einer Rallye, bei dem attraktive Haupt- und Nebenpreise auf die Teilnehmenden warten.

Wer das Event mit einer Bergtour oder einem Besuch am Wasser verbinden möchte, kann die RVO-Freizeitlinie 9624 nutzen, die bequem durch das gesamte Graswangtal verkehrt.

Ein Tag voller Naturerlebnis, Information und Freude an umweltfreundlicher Fortbewegung erwartet alle Interessierten. Der DAV München & Oberland und der Naturpark Ammergauer Alpen freuen sich auf alle Besucher.

- www.alpenverein-muenchen-oberland.de/
- Datum: Sonntag, 21. September 2025
- Uhrzeit: 13 – 17 Uhr
- Ort der Veranstaltung: Arme-Seelen-Straße zwischen Friedhof und Klettergarten Frauenwasserl

E-Bike-Ladesäulen und Radreparaturstationen im Ammertal

Seit Kurzem sind in allen Ammertal-Gemeinden einige neue Service-Stationen für Radfahrer installiert worden. Die Ladesäulen & Reparaturstationen in den Ammergauer Alpen sind zu finden unter:

www.ammergauer-alpen.de/aktiv/radfahren/verleih



Eröffnung der E-Bike-Landsäule und Reparaturstation in Altenau

Zugspitzregion**Zukunftsmesse erstmals für Berufseinsteiger und Fachkräfte*****Neue Perspektiven für die berufliche Zukunft in der Zugspitz Region entdecken***

Mit einem erweiterten Konzept lädt die Zukunftsmesse in diesem Jahr alle Interessierten ein, die beruflich neu einsteigen, sich umorientieren oder den nächsten Karriereschritt gehen möchten. **Am 20. und 21. November 2025** präsentieren sich zahlreiche Unternehmen und Bildungseinrichtungen aus dem Landkreis im **Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen**.

Seit Jahren ist die Zukunftsmesse ein fester Bestandteil der Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler im Landkreis. Am Tag der Ausbildung am 20. November stehen wie gewohnt vielfältige Ausbildungsberufe, Praktikumsplätze und Bildungsangebote im Mittelpunkt. Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit an den Messeständen und in Workshops erste Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben zu knüpfen und Einblicke in ihre beruflichen Möglichkeiten zu gewinnen.

Neu: Jobforum für Fachkräfte am zweiten Messetag

Am 21. November öffnet die Messe erstmals ihre Türen gezielt für ausgebildete Fachkräfte. Regionale Arbeitgeber stellen sich und ihren offenen Stellenangeboten vor. Ergänzend dazu bietet ein umfangreicher Servicebereich individuelle Beratung zu den Themen Weiterbildung, beruflicher Wiedereinstieg und Inklusion. Die Erweiterung der Messe ist eine Maßnahme des durch das Regionalmanagement Bayern geförderte Projekt zur Fachkräftesicherung und -gewinnung im Landkreis.

Die Zukunftsmesse zeigt, was in der Zugspitz Region beruflich möglich ist. Der **Eintritt ist frei**, und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter:

www.zukunftsmesse-gap.de

**Wie viel Energie steckt in meinem Dach?*****Kostenfreie Entscheidungshilfe für die Anschaffung einer Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage***

Ab sofort steht die aktualisierte Version des landkreisweiten Solarpotenzialkatasters zur Verfügung – mit 1.416 zusätzlich erfassten Gebäuden.

Mit dem kostenfreien und unverbindlichen Online-Tool können Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer mit nur wenigen Klicks prüfen, ob ihr Dach für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage geeignet ist, und welche Erträge zu erwarten sind.

Für die mögliche Realisierung einer eigenen Solaranlage ist zudem ein Anlagenkonfigurator sowie praktische Hinweise zu Planung und Bau im Onlinetool zu finden.

Neugierig geworden? Dann einfach für das eigene Hausdach unter

solare-stadt.de/garmisch-partenkirchen/ testen.

Zugspitzregion

Gesund von Kopf bis Fuß in die Zukunft Großer Gesundheitstag 2025 in Garmisch-Partenkirchen

Am **Samstag, 18. Oktober** ist es wieder so weit: Die Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Garmisch-Partenkirchen lädt zum großen, landkreisweiten Gesundheitstag ein – diesmal im **Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen**. Unter dem Motto **„Zeit für dich – Zeit für Gesundheit! Gesund von Kopf bis Fuß in die Zukunft“** erwartet die Besucherinnen und Besucher **von 10 -15 Uhr** ein vielfältiges und inspirierendes Programm rund um das Thema „Prävention und Gesundheit“.

Zahlreiche Aktions- und Infostände von Gesundheitsanbietern und -dienstleistern aus dem gesamten Landkreis präsentieren ihre Angebote mit kostenfreien Gesundheitschecks, Mitmachaktionen und vielen wertvollen Tipps rund um Ihr Wohlbefinden. Vertreten sein werden die verschiedenen Kliniken des Landkreises, Krankenkassen, Beratungs- und Hilfsdienste aus dem Sozial und Gesundheitsbereich. Auch Einrichtungen aus Versorgung, Vorsorge und Pflege und viele weitere werden mit dabei sein. Ergänzt wird das Programm durch spannende, ebenfalls kostenlose Workshops zum Schwerpunktthema „Prävention und Gesundheit“.

Unser Ziel: Die vielfältige Gesundheitslandschaft der Zugspitz Region sichtbar machen und gemeinsam neue Impulse für eine gesunde Zukunft setzen – damit Sie gesund durch den Alltag kommen!

Eintritt kostenlos!

Informationen zu allen Ausstellern und den jeweiligen Angeboten sowie das komplette Vortrags- und Workshop-Programm finden Sie unter www.gesundheitstag-zugspitzregion.de ZR



Stellenanzeige Kindergarten

Für unseren katholischen Kindergarten in Ettal
Suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine pädagogische Fachkraft m/w/d
oder eine pädagogische Ergänzungskraft m/w/d
in Teilzeit

Auskunft bei Frau Daisenberger, Tel. 08822 911121

Kindergarten.ettal@kita.ebmuc.de

Bewerbung an die Kirchenstiftung St. Martin, Kita-Verbund Garmisch,
Kirchweg 1 in 82467 Garmisch-Partenkirchen



WIESNHUPFER

Benediktinergymnasium Ettal



Foto: Max Mergert

Auszeichnung für 's Stadtradeln in Oberammergau

sehr wertvolle Erfahrungen sammeln und wuchsen als Gruppe super zusammen. Eine weitere sportliche Auszeichnung erhielt unsere Klasse 7b, die beim Stadtradeln im Landkreis für über 1.500 km mit dem ersten Preis im Bereich der weiterführenden Schulen und einem Gutschein für den Besuch im Kletterwald ausgezeichnet wurden.

Musische und künstlerische Bildung liegt uns in Ettal besonders am Herzen. Umso dankbarer dürfen wir wieder auf gelungene musikalische Veranstaltungen wie das Weihnachtskonzert, den Vorspielabend der fünften und sechsten Klassen, das 7+ Konzert mit dem Gesangswettbewerb The Voice of Ettal und die Bigband Konzerte zurückblicken. Wie sehr Musik begeistern kann, haben wir auch beim Konzert unserer Chöre und dem Chor der Har-Ber Highschool aus Springdale in Arkansas, USA, erleben dürfen.

Auch dieses Schuljahr fand wieder unser Sommerkonzert in der voll besetzten Rosner-Aula statt. All unsere Musik-Ensembles von Klein bis Groß erfreuten die zahlreichen Besucher mit ihren Musik- bzw. Gesangsstücken, die sie seit Monaten mit ihren Musiklehrkräften eingeübt hatten. Im Anschluss daran wurden Musiker sowie Besucher

Das Benediktinergymnasium kann erneut auf ein abwechslungsreiches und interessantes Schuljahr zurückblicken. Seit der letzten Ausgabe der Ettaler Mitteilungen ist erneut viel geschehen. Besondere Höhepunkte für unsere Französisch-Gruppe der 9. Klasse waren die jeweiligen Besuchswochen der französischen Schüler in Ettal und der Gegenbesuch unserer Schüler in Frankreich.

So können die Jugendlichen in eine jeweils andere Lebensart eintauchen, touristische Orte wie den Mont St. Michel in Frankreich oder die Königsschlösser in unserer Region erkunden. Die Griechisch Schüler unternahmen in dieser Zeit Exkursionen nach München und Regensburg. Der Wintersporttag bot verschiedene Möglichkeiten. Neben dem Skifahren im Garmisch-Classic Gebiet konnten die Schüler eine Winterwanderung machen oder in Füssen ein Curling Schnuppertraining absolvieren.

Die Bundesjugendspiele sowie der Sport- und Spieltag fanden auf dem Gelände des TSV Oberammergau statt. Dafür sind wir sehr dankbar. Auch der neue Außensportbereich an der Schule konnte intensiv genutzt werden. Absoluter sportlicher Höhepunkt war die Alpenüberquerung des P-Seminars der 11. Klasse von Reutte nach Meran. Das Wetter hat mitgespielt, alle konnten

vom Elternbeirat trotz des schlechten Wetters bei einem Grillabend im Erdgeschoss der Schule noch mit allerlei Köstlichkeiten versorgt. Bei Speis und Trank ergab sich auf diese Weise die willkommene Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Viel Freude hatten die Mädels und Jungs der 5. Klassen bei ihrem Theaterstück Die Akte Max und Moritz – Eine Neuinterpretation des Klassikers von Wilhelm Busch. Im Rahmen des Deutsch-Unterrichts wurde das Märchen überarbeitet und zu einem gesellschaftskritischen Gerichts drama entwickelt. Bühnenbild und ein Schattenspiel mit Szenen zu den einzelnen Streichen wurden im Rahmen des Kunstunterrichts der 6. Klasse erarbeitet. Das Spannende an diesem Projekt war auch, dass beide Klassen sowohl als Schauspieler als auch Musikensemble aufgetreten sind.

Insgesamt war es eine begeisternde Vorstellung durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachschaften Deutsch, Kunst, Musik und Sport. Die politische Bildung nimmt ebenfalls einen wichtigen Stellenwert ein. So besuchte unsere 10. Klasse den Bayerischen Landtag und durfte sogar an einer Ausschusssitzung teilnehmen. Die Schüler der 12. Klasse sammelten tolle Erfahrungen bei ihrem Besuch in Berlin und wurden sogar von Innenminister Dobrindt empfangen. Bereits zum vierten

Mal erhielt das Benediktinergymnasium Ettal das Zertifikat für nachhaltige Schulentwicklung als hohe Auszeichnung durch das Katholische Schulwerk (KSW) in Bayern. Vorausgegangen war im ersten Halbjahr eine externe Evaluation durch ein Expertenteam des Schulwerks. Ein Schulportfolio wurde eingereicht, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern wurden mittels ausführlicher Fragebögen um ihre Einschätzung der schulischen Situation gebeten.



Foto: Lena Heiland

Zertifikatsverleihung, von links: Hubert Hering, Dunja Müller vom Katholischen Schulwerk, Abt Barnabas Bögle

An den drei Schulbesuchstagen wurden mit allen am Schulleben beteiligten Personengruppen Interviews geführt, Unterricht wurde besucht und nach Auswertung aller Daten und Eindrücke ein Evaluationsbericht vorgelegt.

Im Fokus standen dabei Kriterien wie z.B. die Professionalität und christliche Prägung der Schule, Kollegiale Kooperation, Fortbildungen, Qualitätsentwicklung, Unterrichtsgestaltung und -effizienz, Monitoring ebenso wie die Mitverantwortung und Mitgestaltung durch Eltern und Schüler, das religiöse Erziehungskonzept, die Werteerziehung, das Schulklima oder die Schul-

seelsorge. Frau Dunja Müller vom KSW überreichte die Urkunde und die Plakette für nachhaltige Schulentwicklung in einer Feierstunde, die von unserer Big Band musikalisch gestaltet wurde, im Beisein aller Klassen, Lehrkräfte sowie Abt Barnabas als Vertreter des Schulträgers.

Allen Lesern der Ettaler Mitteilungen wünsche ich im Namen der ganzen Schule eine hoffentlich erholsame Sommerzeit.

Hubert Hering, Schulleiter

König-Ludwig-Nacht in Linderhof

PROGRAMM ZUR FEIER DES 180. GEBURTSTAGS KÖNIG LUDWIGS II. VON BAYERN

Montag, 25. August 2025



8–24 Uhr

Wissenswertes zur Restaurierung der Grotte

Infopoint »Grotte« am Kassenvorplatz

8.30–24 Uhr

Pikantes und Süßes bis Mitternacht

Kaffee, Getränke und Brotzeiten am Kassenvorplatz

Speisen und Getränke sind nicht im Eintrittspreis enthalten

12–24 Uhr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Brotzeit- und Getränkeverkauf am Schloss

Speisen und Getränke sind nicht im Eintrittspreis enthalten

14.30–16.30 Uhr

Mit Therese auf Sommerfrische – ein szenischer Spaziergang durch die Vergangenheit

Themenführung im Schlosspark

Teilnehmerzahl begrenzt · kostenlose Reservierung
ab 1. August 2025 möglich unter Telefon 08822 9203-21
Treffpunkt: Kasse

20–20.45 Uhr

Musik für königliche Träume

Ein beschwingter Auftakt in die »Ludwig-Nacht« durch die Ettaler Blasmusik, danach Illumination des Wasserparterres

Treffpunkt: Schlossplatz

Lichtkunst von Andreas Juergens

20.45–24 Uhr

Reflexion – Feenbaum

Ein Spiel aus Licht, Wasser und Nebel erwacht – getragen von König Ludwigs Sehnsucht nach dem Schönen, dem Geheimnisvollen und dem Traum
Durchführung: Firma Kasseckert

Treffpunkt: Wasserparterre

21.20–23.30 Uhr

Nachts im Märchenschloss

Nächtliche ½-stündige Schlossführungen mit musikalischer Untermalung

Treffpunkt: Schloss · Teilnehmerzahl begrenzt · kostenlose Reservierung
ab 1. August 2025 möglich unter Telefon 08822 9203-21
Eintritt: 12,50 € pro Person (Karten nur an der Kasse erhältlich)
Abendkasse von 19 bis 23.15 Uhr geöffnet

Themenführungen in den Gartenparterres

21.15–23 Uhr

Vom Gerücht zum wahren Ruhm

Treffpunkt: Westparterre, Famabrunnen

Kontinentaler Wasserzauber

Treffpunkt: Nordparterre, Neptunbrunnen

Elementares und Amouröses

Treffpunkt: Ostparterre, Amorbrunnen

Dauer jeweils ca. ¼ Stunde · keine Reservierung erforderlich

21.25–23.40 Uhr

»...von ros'gen Düften mild durchwallt! Entzücken bö't selbst einem Gotte der süß'ten Freuden Aufenthalt...«

Führung durch die Grotte

Treffpunkt: Grotte · Teilnehmerzahl begrenzt · kostenlose Reservierung
ab 1. August 2025 möglich unter Telefon 08822 9203-21
Eintritt: 8,00 € pro Person (Karten nur an der Kasse erhältlich)
Abendkasse von 19 bis 23.15 Uhr geöffnet

Öffnung des Königshäuschens

21.30–23.30 Uhr

Planseesaal des Schlosshotels

21.30–22.15 Uhr und 22.30–23.15 Uhr

Lesung: Technik und Techtelmechtel

Die unglückliche Liebschaft des kgl. Grotten-Ingenieurs Eduard Seidenschwarz mit Fräulein Julie Thurner, Dienstmädchen zu Linderhof – Lesung aus ihren Briefen

Teilnahme kostenlos, außer anders vermerkt. Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt. Die Mitnahme von Regenkleidung, festem Schuhwerk und Taschenlampen wird empfohlen. Um Ihren Vierbeinern unnötigen Stress durch Gedränge zu ersparen, bitten wir auf die Mitnahme von Hunden zu verzichten. Bitte beachten Sie, dass hochempfindliche Kameralinsen durch Laserstrahlen beschädigt werden können, diesbezüglich wird von uns keine Haftung übernommen. Gesundheitliche Gefährdungen bestehen nicht.

Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof

Linderhof Haus Nr. 12 · 82488 Ettal
Tel. 08822 9203-0 · www.linderhof.de
www.schloesser.bayern.de
#schloesserbayern · schloesserblog.bayern.de



Bayerische
Schlösserverwaltung

Kleine historische Geschichte

50 Jahre Eisstock-Club Ettal e.V.

Zum 27. November 1975 lud Heini Steffl zu einer Besprechung über die Gründung eines Eisstockvereins in den Klostergasthof ein. Da die Anwesenden ihre Zustimmung signalisierten, wurde aus der Besprechung recht schnell die Gründungsversammlung. Einstimmig wurde von den 36 Gründungsmitgliedern der Name Eisstock-Club Ettal für den neuen Verein angenommen.

Die Vereinsgründung brachte vor allem Vorteile, da man nun dem Landessportverband beitreten konnte und so Versicherungsschutz zu günstigen Bedingungen bekam. Denn auch vorher schon wurden Turniere durchgeführt, so das Neujahrsturnier mit dem Preis der Gemeinde seit 1973. Das Eisstockschießen war aber in Ettal auch die Jahrzehnte davor schon recht beliebt. Meist zur Weihnachtszeit so um „Stephani“ ging es los, da gingen die Männer nach der Kirche nicht zum Fröhschoppen, sondern zum Eisstockschießen. Für Damen war damals noch kein Platz, außer für die Kolb Paula, die bei den Männern anerkannt war und schon mitschießen durfte.

Geschossen wurde damals „wild“, das heißt: es gab keine eingezeichneten Spielfelder, die Bahnen waren so lang, wie es der Weiher und das Eis hergab. Gewinner war der, dessen Eisstock zum Schluss am nächsten der Daube stand. Da kam es oft vor, dass die Daube von einem schnellen Eisstock getroffen wurde und nun hinten als Ziel im



Bald wurde der Weiher bei der „Blauen Gams“ zu klein, da dort nur zwei Bahnen geräumt werden konnten. Auch war das Eis dort recht tückisch, da der Weiher an der Bergseite meist offen war. Ab 1977 wurde daher auf den Badeweiher ausgewichen, doch schon im Sommer des selben Jahres konnten zwei Asphaltbahnen bei der Ettaler Mühle eingeweiht werden. Auch das Büro des Sägers in der Hobelhalle wurde mit Zustimmung des Klosters in Eigenleistung der Vereinsmitglieder in ein Vereinsheim umgebaut. So war nun auch Eisstockschießen im Sommer möglich.

1981 wurde die Sportanlage auf elf Asphaltbahnen erweitert und bildet seit dieser Zeit auch die Unterlage für das Eis im Winter.

Der neu gegründete Eisstock-Club Ettal fand viel Zuspruch bei den Ettaler Bürgern, auch viele Damen traten nun dem Verein bei - sechs Damen waren bereits Gründungsmitglieder - so dass der Verein 1977 schon 115 Mitglieder zählte, rund ein Drittel aller Einwohner des Ortes. Seit dieser Zeit ist der Eisstock-Club Ettal der mitgliederstärkste Verein in der Gemeinde. MH



Alle Fotos: Neujahrsschießen 1974

Schneehaufen lag. Da hatten es dann die mit den schweren Eisstöcken nicht leicht an die Daube noch heranzukommen. Anfang der 1970er Jahre kam dann langsam das sportliche Eisstockschießen ins Gespräch. Vorreiter war der Steffl Heini, der das ausprobieren wollte mit den neuen Regeln: eingezeichnetes Spielfeld, Daube zurück, neue Eisstöcke mit Wechselplatten. Aber besonders die älteren Eisstockschießen waren strickt dagegen. Doch langsam setzte sich dann doch die Umstellung durch, die Eisstockschießen wurden immer mehr, auch dank der vom Heini organisierten Turniere.



Fotos: Eduard Heigl sen.

Termine

19./20./21./22./26./27./28.08.2025, 20.00 Uhr
Sommerakademie Akademiekonzerte in der Rosner-
Aula im Kloster Ettal, Eintritt frei

25.08.2025, König-Ludwig-Nacht Linderhof

29.08.2025, 19.00 Uhr Sommerakademie
Lange Nacht der Musik, Eintritt 25 €

30.08.2025, 50 Jahre Eisstock-Club Ettal
13.00 Uhr Eisstock-Schießen
18.00 Uhr Festabend am EC-Heim

14.09.2025, Berggottesdienst Kreuzspitze

14.09.2025, 15.00 Uhr, Orgelspaziergang zum Tag
des offenen Denkmals; Basilika

21.09.2025, Ausweichtermin Berggottesdienst
Kreuzspitze

26.09.2025, 17.00 Uhr, Infoabend Komunalwahl
im Rathaus

27.09.2025, König-Ludwig-Panoramalauf
Start 9.30 Uhr Kirchhof Ettal

27.09.2025, 19.30 Uhr, Törggelen Eisstock-Club Ettal

18.10.2025, 19.00 Uhr, Jugendtreff Ettaler Haus

11.11.2025, 17.15 Uhr, St. Martinsfeier der Kinder
Ettal in der Basilika

16.11.2025, 10.30 Uhr Jahrtagsmesse des
Veteranenvereins in der Basilika,
anschließend Gedenken an die
Gefallenen am Kriegerdenkmal

Da es immer wieder zu Terminverschiebungen kommen kann, kann keine Gewähr für die Termine oder deren Vollständigkeit übernommen werden! Bitte auch die Schautafeln und die Homepage der Gemeinde und der Vereine hierzu beachten! VV



Foto: Silke Weber

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P) :
Gemeinde Ettal, vertreten durch 1. Bürgermeisterin
Vanessa Voit, Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal

Für die einzelnen Texte und Bilder sind die jeweiligen Autoren verantwortlich und mit Namenskürzel versehen:
VV - Vanessa Voit, 1. Bürgermeisterin
MH - Martin Heigl, Gemeinderat
ED - Elisabeth Daisenberger, Kindergartenleiterin
ZR - Zugspitz-Region

AA - Ammergauer Alpen GmbH
SiS - Simeon Stanek, Pastoralreferent
SB - Staatliches Bauamt Weilheim

Gesamtgestaltung: Martin Heigl